

VCD Kreisverband Hildesheim e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 am 28.09.2022, 19-22:25 Uhr

TOP 1: Zehn Mitglieder sind erschienen und führen eine kurze Vorstellungsrunde durch. Einige Mitglieder haben krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt aber in E-Mails ihre Bereitschaft erklärt, bei der Wahl ihre Funktion fortzuführen.

TOP 2: Als gewählte Versammlungsleiterin stellt Doris Schupp fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Zum Protokollanten wird Michael Richter gewählt.

TOP 3: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.09.2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 4: Sachstandsbericht / Aktivitäten des VCD-Kreisverbandes seit der letzten JHV:

Michael Richter als beratendes VCD-Mitglied in der AG Mobilität berichtet, insbes. drei Vorgänge aus der AG:

- Auf der Sitzung im Mai erfolgt bei noch nicht vorliegenden Förderbescheid die Empfehlung an den STEBA (jetzt STUM) für eine begrünte, verkehrsberuhigte nur für Anlieger und Sanitätsfahrzeuge zum Bernward Krankenhaus zugängliche Kardinal-Bertram-Str.. Damit soll der Durchfahrtverkehr verhindert und ein Schritt zum geplanten Ring um Hildesheim gemäß IVEP 2012 ermöglicht werden (Ring um Hildesheim B243, Schützenallee/Kaiserstr.; Senator-Braun-Allee; Goslarsche Landstr.; Am Kreuzfeld; Struckmannstr.; Hohnsen).
- Auf der Sitzung im September werden Anschlusslösungen für die Radachse der Sedanallee vorgestellt mit den Varianten eines Kreisverkehrs am Goschentor.
- Zur Ergänzung des Radverkehrsnetzes (Radverkehrskonzept 2025) sollen auf der Sitzung 16.11.22 die im September 2021 (vor allem vom ADFC) vorgeschlagenen Fahrradstraßen diskutiert werden. Die VK (Verkehrskommission) hat inzwischen alle Projekte besichtigt. Ergebnisse wurden auf der Sitzung von Frau Döring nicht genannt.

Die Versammlung beschließt, am 11.11.22 sowohl die dann fertigen Schutzstreifen Wunramstr. / Hohnsen mit den drei Querungszonen als auch die Planungen an der Sedanallee anzusehen. Treffpunkt mit Fahrrädern ist 15 Uhr der Parkplatz vor dem Ahoi an der Straße Hohnsen. Die Diskussion soll um 17 Uhr im Gebäude des VCD Büros, Am Ratsbauhof 1c, in Hildesheim fortgeführt werden. Ein Punkt wird die Bewertung von Schutzstreifen im Hinblick auf Fahrbahnbreite und Verkehrsdichte sein. Auch die Radwegeführung der verschiedenen Varianten auf der Straße oder dem Hochbord mit Querung der Sedanallee an einem eventuellen Kreisverkehr ist zu betrachten.

Die Versammlung benennt Michael Richter weiterhin als Vertreter in der AG Mobilität.

Dirk Wollenweber weist daraufhin, dass an der der Kreuzung des Fahrradweges Bahnhofsallee mit der Wallstr. trotz des Stoppschildes die Gefahr für Radfahrer, umgefahren zu werden, weiter besteht. In der AG Mobilität und im Vorfeld wurde mit gesonderten Schreiben an Herrn F. Cieplik darauf verwiesen und es wurde im Nachhinein von einem Ortstermin der VK. berichtet. Es besteht offensichtlich ein Kontrolldefizit. Doris Schupp empfiehlt Dirk eine Ansprache des Kontaktbeamten des Bereiches und des Ortsrats.

Als weiteren wichtigen Punkt berichtet Michael Richter, dass er mit Klaus-Dieter Bode (heute verhindert) am 14.9.22 als Mitglieder der AG „Hildesheim will Radfahren“ vor Ortsratsmitgliedern der SPD, Grünen, FDP und der Initiative Neustadt zur Errichtung eines Superblocks bzw. eines „Kiez Neustadt“ referiert hat.

Am 10. November (19:00 Uhr Gemeindehaus St. Lamberti) ist ein neuer Termin mit Geschäftsleuten und evtl. weiteren Ortsrats- und Initiativmitgliedern geplant. VCD-Mitglieder sind neben den AG Mitgliedern ausdrücklich von Henner Lenfers und anderen eingeladen. Michael glaubt daran, dass ein Leuchtturmprojekt für Niedersachsen entstehen könnte, wenn trotz Kostensteigerung große Teile der fixierten Maßnahmen durchgeführt werden. Eine anhaltende Unterstützung durch den VCD sei anzustreben.

Doris Schupp verweist auf die VCD-Neustadtaktion „Einstieg in den Umstieg“. Leider war die Bereitschaft zur Abschaffung des eigenen PKW trotz des allgemeinen Wunsches nach weniger Autoverkehr und weniger parkenden Autos und trotz der eingeworbenen Preise sehr gering. Die Verteilung des gelungenen mehrfarbigen Flyers und die Pressekonferenz zur Preisverleihung werden gleichwohl als Erfolg für den VCD gewertet.

Doris Schupp dankt Stefanie Lorke für ihren Einsatz bei „Hilde geht raus“. Stefanie berichtet von der gelungenen Saarstr. Aktion der Kufa (Kulturfabrik) in Zusammenarbeit mit Ortsrat und Paul-Gerhardt Kirchengemeinde am 24./25.9.22. Der Vorschlag Fahrradstr. Hohenstaufering / Saarstr. beruht auf einen vor allem von Stefanie Lorke ausgearbeiteten Plan. Sie berichtet von der breiten Beteiligung der Anwohner. In einer Zukunftswerkstatt wurden auch Ängste vor Verlagerung des Verkehrs in Nebenstraßen geäußert. Eine Zusammenfassung der Vorschläge der Zukunftswerkstatt wird sie Michael Richter für die nächste AG Mobilität (Thema Fahrradstr.) zur Verfügung stellen.

Doris Schupp berichtet weiter von der ISEK Innenstadt und der Einbringung des VCD-Vorschlags für eine Hopp on / off Ringbuslinie sowie von den Beratungen zum Mobilitätskonzept Hildesheimer Süden. Hier wurde der VCD-Vorschlag für eine teilweise neue alternative Fahrradroute durch das Grüne zur Innenstadt aufgenommen. Der Gesamtplan wurde von VCD-Mitgliedern weitgehend sehr positiv aufgenommen.

Zum Bebauungsplan „Marienburger Platz“ will Doris Schupp eine Stellungnahme für den VCD abgeben.

Doris Schupp berichtet kurz von der Diskussion um den Fahrrad Schutzstreifen Dammstraße, sowie vom Verkehrskonzept Derneburg mit der Notwendigkeit, den Bahnanschluss zu berücksichtigen. Nach der Kommunalwahl haben Norbert Frischen und Doris Schupp VCD-Infopost an alle Kreistagsmitglieder und Hildesheimer Stadtratsmitglieder

versandt. Daraus entstand das Gespräch von Dieter Bode und Doris Schupp mit den SPD Vertretern Frau Weber, Vorsitzende STUM, und Fraktionsgeschäftsführer Herr Lenz.

Die CDU hat in den Kreistag die Forderung "Vision Zero" (gemeint: Null Verkehrstote!) eingebracht. Der Kreistag hat dies beschlossen. "Vision Zero" ist ein jahrelanges Projekt des VCD. Michael Richter schlägt vor, mit der CDU die Politikergespräche fortzuführen. Er kann sich vorstellen, über Frau Claudia Maria Wendt als CDU-Vertreterin in der AG Mobilität ein Treffen anzusprechen.

Doris Schupp teilt mit, dass es einen Bedarf für Gespräche mit neuen VCD-Interessent*innen gibt. Stefane Lorke wird dafür eine Terminabfrage durchführen.

Stadtmobil carsharing ist seit April dieses Jahres mit drei Fahrzeugen an der Uni stationiert. Nach jahrelangen Problemen gibt es seit ein paar Monaten gute Kontakte zur Hildesheimer Stadtverwaltung.

Ein schriftlicher Bericht liegt von Yannik Kolmer zu seinen Aktivitäten vor, u.a. zu seinen Bemühungen zur Barrierefreiheit und Aufzügen am Ostbahnhof und der Erstellung einer Übersichtskarte der Fahrrad Reparaturstationen mit dem ADFC.

Doris Schupp berichtet weiter von diversen. Stellungnahmen zu den häufigen Zugausfällen und zum 9-Euro-Ticket. Sie spricht vom Systemversagen der Landesnahverkehrsgesellschaft, die eigentlich einen Untersuchungsausschuss des Landtages erforderlich mache. Sonst gelänge es nicht, die Verträge offenzulegen. Kai Sommer verweist auf die Millionenstrafe für nicht erfüllte Verträge von Transdev Hannover GmbH durch die Region.

Karl Ulrich Gutschke ist heute nicht anwesend und möchte sich aus der bisherigen Arbeit zurückziehen. Die Anwesenden danken unserem ÖPNV-Referenten sowohl für häufige fachkompetente VCD-Stellungnahmen und Interviews in der HAZ als auch für seine Gespräche mit Kreisvertretern und sein Referat am Verkehrspolitischen Abend am 29.4.22. Seine Position kann zunächst schwerlich ersetzt werden.

TOP 5: Mitglieder des VCD-Landesvorstandes haben abgesagt. Der Punkt entfällt.

TOP 6: Die angedachte Denkmalaktion wird weiter verschoben. Die Facebook / Instagram Seite kann mangels geeigneten Mitarbeitern zur Zeit nicht gestaltet werden. Die Jury zum VCD Fairkehrspreis „Spurwechsel“ trifft voraussichtlich am 5.10.22 eine Entscheidung. An der Infomeile der Universität Hildesheim werden mindestens Klaus-Dieter Bode und Achim Schattmann teilnehmen. Ingeborg Kothe-Richter hat an der CRM- Schulung am 17.8. 22 teilgenommen. Es geht um einen Zugriff als Verwaltungsnutzer für die Datenbank der Mitglieder und Spender / Spenderinnen des KV. Die Versammlung benennt sie als KV Vertreterin (Vertraulichkeitserklärung ermöglicht den Erhalt eines Accounts).

TOP 7: Für den Ausflug zur Mobilitätszentrale Alfeld soll Yannik Kolmer gebeten werden, per Doodle einen neuen Termin an einem Samstag ab 11 Uhr zu suchen (Anfahrt mit dem Bus; anschließend Bummel durch die Alfelder Innenstadt).

TOP 8: Kai-Uwe Sommer trägt den Kassenbericht vor. Die Kassenprüferin Uschi Wischer berichtet, dass sie mit Ingeborg Kothe-Richter die Kasse ohne Beanstandungen geprüft hat. Sie beantragen die Entlastung des Schatzmeisters. Das geschieht mit einer Enthaltung.

TOP 9: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 10: Als Vorsitzende werden Norbert Frischen, Kai-Uwe Sommer und Doris Schupp einstimmig en bloc gewählt, Kai-Uwe Sommer zugleich als Schatzmeister. In den erweiterten Vorstand werden Uschi Wischer, Stefanie Lorke, Michael Richter und Yannik Kolmer einstimmig gewählt. Der freie fünfte Sitz wird nicht besetzt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an bzw. haben als Abwesende per E-Mail vorher zugestimmt.

TOP 11: Als Kassenprüferinnen werden einstimmig gewählt Uschi Wischer und Ingeborg Kothe-Richter. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 12: Verschiedenes

Daniel Brandes aus Nordstemmen hat Interesse am Thema S-Pedelec. Kai Sommer wird die VCD-Mitglieder per Rundmail bitten, bei Interesse an einem Erfahrungsaustausch zu diesem Thema Kontakt zu Daniel Brandes aufzunehmen.

Norbert Frischen (abwesend) teilte per Mail mit, dass es dem Lastenradverleih Hilde schlecht gehe. Das Geld reicht aktuell nicht, um alle erforderlichen Reparaturen durchführen zu können. Das Problem ist die verbreitete Gratismentalität. Deshalb wäre es sinnvoll, auf der Buchungshomepage von Hilde direkt beim Buchen einen Spendenbutton gezeigt zu bekommen. Für die Einrichtung eines solchen Buttons könnte beim Aktivenfördertopf des VCD-LV Geld beantragt werden. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag von Norbert Frischen zu. Die Anwesenden sind jedoch der Meinung, dass grundsätzlich eine Einführung von Leihgebühren angebracht wäre und der Lastenradverleih möglichst in professionelle Hände bei Stadtmobil oder Stadtwerke Hildesheim übergehen solle. Dadurch könnten sich auch die Ausleihzeiten verkürzen und das Lastenrad effektiver genutzt werden. In diesem Sinne wird Norbert Frischen gebeten, Tinka Dittrich anzusprechen.

Hildesheim, den 18.10.2022

Protokollant: Michael Richter

Versammlungsleiterin: Doris Schupp

Anlage:

- Teilnahmeliste der Versammlung